

Nachhaltige Mobilität

Strategie des EFRE 2014 - 2020

Egbert Neumann

Abteilungsleiter Verkehr

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Mobilität ist eine strategisch bedeutsame Querschnittsaufgabe von Bund, Land und lokalen Akteuren

Sie sichert:

- die Erreichbarkeit von Beschäftigungs-, Bildungs-, Freizeit- und Versorgungsangeboten

und damit:

- die ökonomische, soziale, kulturelle Teilhabe Aller
- die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen

Anforderungen an eine nachhaltige Verkehrspolitik im Weißbuch Verkehrspolitik der Europäischen Union formuliert:

- langfristige Gewährleistung einer nachhaltigen Mobilität der Bürger und Sicherung der Erreichbarkeit aller Landesteile
- Gestaltung eines umweltverträglichen und für alle zugänglichen Stadtverkehrs und seine Verknüpfung mit Mobilitätsangeboten im ländlichen Raum

Schwerpunkte Nachhaltiger Mobilitätspolitik sind u. a.:

- Schaffung eines effektiven, integrierten Verkehrssystems
- Einbindung Brandenburgs in die bundesweiten, europäischen Verkehrsbeziehungen
- Stärkung des Verkehrs als aktiver Partner der Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik
- Nachfrageorientierte, menschen- und umweltgerechte Gestaltung der Infrastruktur und bestmögliche Verknüpfung der Verkehrsträger
- Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs, Förderung der nahräumlichen Verkehrsbeziehungen, insbesondere zu Fuß oder per Fahrrad
- Verbesserung der Umwelt- und Energiebilanz des Verkehrs
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Voraussetzungen für den strategischen Einsatz von EFRE zur Sicherung einer Nachhaltigen Mobilität:

- Kombination des strategischen Ziels VII – Nachhaltiger Verkehr - mit dem Ziel IV – Senkung CO₂ – Emissionen
- Nutzung von Verknüpfungsmöglichkeiten EFRE – ELER im ländlichen Raum



Schwerpunkte des EFRE Einsatzes 2014 – 2020:

1. Ziel VII – Nachhaltigkeit im Verkehr
 - Netzentwicklung: Zu- und Abgänge zu den Transeuropäischen Netzen, Anbindungen Regionale Wachstumskerne, Ortsdurchfahrten
 - Investitionen in die Infrastruktur der verkehrlichen Knoten insbesondere des Wirtschaftsverkehrs (GVZ-/Binnenhäfen)
 - Erhöhung der Attraktivität des SPNV/ÖPNV auf ausgewählten Strecken; Verbesserung der Einbindung grenzüberschreitender Verbindungen in die lokalen und regionalen Verkehrsangebote

2. Ziel IV – Senkungen der CO₂ - Emissionen
 - Mobilitätsmanagement (verkehrsträgerbezogen; verkehrsträgerübergreifend)
 - Förderung von Zugangsstellen zum ÖPNV zur Reduzierung des Motorisierten Individualverkehrs
 - Förderung Radverkehrs als Null – Emissionsverkehr

Bedienung folgender landespezifischer Querschnittsaufgaben mit dem geplanten EFRE Einsatz:

- der konstruktive Umgang mit den Herausforderungen des Demografischen Wandels
- die stärkere Integration der Entwicklung von städtischen und ländlichen Räumen

Verkehrs- und Mobilitätspolitik leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Umsetzung des Ziels der nachhaltigen Entwicklung im Land Brandenburg